# Gemeinde Obersiggenthal

## Kanzlei

**Publikation am 2. April 2019**

### Reklamerichtlinie; Hinweis für anstehende Wahlen und Abstimmungen

In diesen Tagen werden wieder die Abstimmungs- und Wahlkampagnen lanciert, bereits wurden die ersten Plakate aufgehängt. Im Zusammenhang mit den Plakatierungen werden alle aktiven Wahl- und Abstimmungsbeteiligten gebeten, die am 1. Januar 2017 in Kraft getretene Reklamerichtlinie zu beachten. Die Richtlinie soll Ordnung in die Flut von temporären Veranstaltungs- und Verkaufsreklamen sowie von Wahl- und Abstimmungsplakate im Wahrnehmungsbereich aller Verkehrsteilnehmer auf öffentlich zugänglichen Strassen, Wegen und Plätzen im ganzen Gemeindegebiet bringen. Rechtsgrundlage bilden die diesbezüglichen kantonalen Vorschriften sowie § 68 der Bau- und Nutzungsordnung. Ziele der Richtlinie sind die Gewährleistung der Verkehrssicherheit sowie der Schutz des Ortsbildes und die Förderung der Reklamequalität. Dabei werden die Anliegen aus Politik und Wirtschaft sowie des lokalen Kultur- und Vereinslebens besonders berücksichtigt. In der Richtlinie werden unter anderem Grösse, Aufstellzeitpunkt und Aufstelldauer sowie die zulässigen Aufstellorte geregelt. Plakate, welche die Anforderungen der Richtlinie nicht erfüllen, können durch die Gemeindeorgane ohne Ankündigung entfernt werden. Die Richtlinie steht am Online-Schalter auf der Gemeindehomepage zum Download bereit.

### Baubeginn Sanierung Abwasserpumpwerk Talacker in Nussbaumen

Am Montag, 1. April 2019, haben die Bauarbeiten für die Sanierung des Abwasserpumpwerks Talacker in Nussbaumen begonnen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Anfang Juni. Kernelement des Sanierungsprojekts ist der Ersatz der beiden Förderschnecken inklusiv deren Antriebsmotoren sowie die Erneuerung der elektrotechnischen Einrichtungen. Für den Ein- und Ausbau der beiden 8 m langen Förderschnecken muss das unterirdische Schrägschachtbauwerk freigelegt und geöffnet werden. Dadurch kann es zu Geruchsemmissionen kommen. Die Arbeiten wurden derart terminiert, dass allfällige Lärm-intensive Arbeiten in die Frühlingsferien fallen, damit der Unterricht im nahen Kindergarten möglichst nicht gestört wird. Obwohl sich die Baustelle ausserhalb des Strassenbereichs befindet, kann es zu Verkehrsbehinderungen im Kreuzungsbereich Talackerstrasse - Limmatweg kommen. Der Einwohnerrat hat dem Bauvorhaben an seiner Sitzung vom 22. Juni 2017 zugestimmt und dafür einen Kredit über 594‘000 Franken bewilligt. Das Projekt wurde durch die Fa. Hunziker Betatech AG, Winterthur, erarbeitet, die Bauleitung obliegt der Ingenieurbüro Senn AG, Nussbaumen. Mit den Baumeisterarbeiten wurde die Fa. Frunz AG, Nussbaumen, beauftragt. Die direkt betroffenen Anwohner werden laufend über allfällige Beeinträchtigungen informiert. Alle Projektbeteiligten bemühen sich um einen speditiven, reibungslosen Bauablauf und danken den Betroffenen für ihr Verständnis.

### Situation Abteilung Steuern

Aufgrund personeller Veränderungen bei der Abteilung Steuern bleiben die Schalter und Telefone der Abteilung Steuern bis auf weiteres am Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagnachmittag geschlossen.

### Mäuse- und Neophytenbekämpfung - ja oder nein?

Mäuse und invasive Neophyten (nicht heimische Pflanzen) können unerwünschte Auswirkungen haben und vermehren sich sehr schnell, wenn sie nicht bekämpft werden. Niemand hat sie gerne, die Hausbesitzer wollen sie weder im Haus noch im Garten und die Landwirte weder auf Wiesen noch im Gemüse- oder Obstbau. Neophyten können beachtliche wirtschaftliche Schäden anrichten, zum

Gemeindeverwaltung Obersiggenthal, Kanzlei
Landstrasse 134a, 5415 Nussbaumen
E-Mail info@obersiggenthal.ch
Telefon 056 296 21 15
Fax 056 296 21 19
www.obersiggenthal.ch

Beispiel als Garten-, Forst-, Uferschutz- und Landwirtschaftsschädlinge. Sie verdrängen heimische Arten, vermindern gar deren Bestand oder produzieren giftige Stoffe für Mensch und Tier. Mäuse sind für die Landwirtschaft eine Plage. Sie verschmutzen das Grundfutter mit teilweise schlimmen Folgen für die Tiergesundheit, Mäh- und Erntearbeiten werden erschwert und in Obstanlagen führt Mäusefrass zu erheblichen Verlusten, wenn Jungbäume ihre Wurzeln verlieren und absterben. Bekämpfungsmassnahmen zur Eindämmung von Mäusen und Neophyten sind kosten- und zeitintensiv und müssen trotzdem konsequent durchgeführt werden. Die Gemeinde unterstützt deshalb vorbeugende Massnahmen um ihre unkontrollierte Ausbreitung zu verhindern. Jeder ausgerissene Neophyt oder jede gefangene Maus ist somit aufgrund verhinderter neuer Generationen etliche Franken wert. Bei Mäusen ist das Fangen mit Fallen, im Gegensatz zur Vergasung, die ökologischste, aber auch arbeitsaufwendigste Lösung. Annahmestellen für Mäuse: Peter Hitz, Böndler 85, Nussbaumen und Hansueli Schmid, Eichmatthof, Hertenstein, jeweils Mittwoch und Samstag von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Geht per E-Mail an:**
- Presseverteiler
- Gemeinderat
- Kader 1
- Webmaster / Aushang